

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 16 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat fünf Abteilungen:
 1. Textverständnis
 2. Inhaltszusammenfassung
 3. Gedichtinterpretation
A – bekanntes Gedicht
B – unbekanntes Gedicht
 4. Fragen zu Texten oder zu Bildern
 5. Synthese oder Korrekturen
3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
7. **Vorgeschriebene Gedichte:**

Johann Wolfgang von Goethe: Gedichte sind gemalte Fensterscheiben.
Friedrich von Schiller: Die Antiken zu Paris
Friedrich Schiller: Die Teilung der Erde
Johann Gottfried Seume: Wo man singet, laß dich ruhig nieder,
Novalis: Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Joseph von Eichendorff: Morgengebet
Theodor Fontane: Der echte Dichter (Wie man sich früher ihn dachte.)
Stefan George: Das Wort
Gottfried Benn: Ein Wort
Georg Heym: Der Gott der Stadt
Christoph Meckel: Rede vom Gedicht

ABTEILUNG 1 TEXTVERSTÄNDNIS

Lesen Sie untenstehenden Text durch und beantworten Sie die Fragen.

WELTZEIT / ARCHIV | Beitrag vom 12.09.2016

**Südafrika
Kap der Kunst (Teil 1)
Von Leonie March**



[Rory Emmett bei einer Performance als „Colourman“ (Foto: Rory Emmett)]

Kunst aus Südafrika erlebt weltweit einen Boom, etliche Museen haben ihr große 1
Ausstellungen gewidmet. Besonders in Kapstadt ist das zu spüren: Dort sprießen Galerien
wie Pilze aus dem Boden, macht eine junge bunte Kunstszene von sich reden.

Von der Baustelle wirbelt feiner Staub durch die salzige Luft an Kapstadts Waterfront, 5
der Einkaufs- und Vergnügungsmeile. Gegenüber legen massige Kreuzfahrtschiffe an.
Touristen besteigen die Fähre zu einem Ausflug auf die ehemalige Gefängnisinsel Robben
Island. Der berühmte Tafelberg rundet die Kulisse ab. Und bald soll Kapstadt um eine
weitere Attraktion reicher sein. Die Bauarbeiten dafür laufen auf Hochtouren.

Ein paar Touristen studieren die Schilder am Bauzaun: Hier entsteht das „Zeit MOCAA“ – 10
ein Museum für zeitgenössische Kunst. Mit über 6.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche
das größte des afrikanischen Kontinents. Hinter diesem Mammutprojekt steht der
Kunstsammler Jochen Zeitz. Zufrieden beobachtet er die Bauarbeiten: Langsam
verwandelt sich das ehemals verwaiste Getreidesilo in einen futuristischen Museumsbau:

„Wir haben Jahre gesucht nach einem richtigen Gebäude, nach der richtigen Stadt. Und 15
als ich dann das Gebäude gesehen habe, war das für mich wirklich in einer Sekunde
entschieden, weil ich gesagt habe: Das ist wirklich ein Landmark, das ist ein historisches
Gebäude mit viel Signifikanz, hat enormes Potenzial, es hat viele Besucher aus der
ganzen Welt, aus Afrika. Man hat entsprechend auch Zugang zu dem Museum. Und da ist
Kapstadt als eine der schönsten Städte der Welt sicherlich ein toller Standort.“

Schön war Kapstadt immer schon. Als internationale Kunstmetropole hat sich die Stadt bislang jedoch keinen bedeutenden Namen gemacht. Die staatlichen Museen sind finanziell zu schlecht ausgestattet. Die Szene sei bis vor ein paar Jahren eher überschaubar gewesen, erzählt Pieter Hugo. Der blonde 39-Jährige gehört zu den bekanntesten zeitgenössischen Fotografen Südafrikas. Er ist auf dem Weg in sein Atelier. Mit großen Schritten geht er die Kloof Street entlang – eine der angesagtesten Straßen im Herzen der Stadt: 20

„Als ich hier in der Kloof Street aufgewachsen bin, gab es gerade einmal ein Café, eine Autowerkstatt und einen Schneider. Das war’s.“ 25

Heute ist das kaum vorstellbar. In unzähligen Cafés und Restaurant sitzen hippe junge Leute in der Sonne, trinken Kaffee oder besprechen vor aufgeklappten Laptops ein neues Projekt. Andere versuchen, mit ihren Geländewagen einen der raren Parkplätze zu ergattern. 30

In den Schaufenstern hängen Vintage-Kleider und Designermode. In den Läden nebenan stehen schicke Möbel unter modernen LED-Kronleuchtern. Die Parallelen zu Trendvierteln in anderen Großstädten sind unübersehbar: 35

„Hier herrscht momentan wirklich viel positive Energie. Kapstadt ist zu einer dieser superkreativen Orte geworden, so wie es Berlin mal war. Ein Nukleus für Leute, die etwas Neues ausprobieren oder erschaffen wollen. Mich inspiriert das. Ich habe großartige Freunde hier, viele von ihnen sind erfolgreiche Künstler, mit denen ich mich auch über neue Projekte austauschen kann. Die Stadt bietet alles, was ich für meine Arbeit brauche. Wenn ich Zeit für mich brauche, gehe ich in den Bergen joggen oder gehe zum Surfen an den Strand. Es ist leicht, der Stadt zwischendurch zu entfliehen.“ 40

Explodierende Mietpreise

Der Fotograf biegt in eine Querstraße ein und betritt ein altes Fabrikgebäude. Ein Atelier in dieser Lage ist mittlerweile fast unerschwinglich geworden, erzählt er. Denn die Mietpreise in der Innenstadt sind auch in Folge des kreativen Goldrauschs geradezu explodiert: 45

„Das ist wirklich vollkommen wahnsinnig. Die Kehrseite der Medaille. Ich wünschte, wir hätten hier in Südafrika eine Art Mietpreisbremse. Die Notwendigkeit dafür ist offensichtlich. Ich hatte Glück, dass ich dieses Atelier schon vor Jahren bezogen habe und daher eine vergleichsweise geringe Miete zahle. Andere Künstler müssen die Innenstadt dagegen verlassen oder in kleinere Räume umziehen.“ 50

Auch das ehemalige Arbeiterviertel Woodstock mit seinen alten Fabrikgebäuden ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Preiswerte Ateliers sind rar geworden. Die einst heruntergekommene Gegend erlebt, was die einen Aufschwung und die anderen Gentrifizierung nennen. Schon Jahre zuvor hatten sich die namhaften Galerien Südafrikas, wie Stevenson oder Goodman, hier angesiedelt. Die Hauptstraße ist deshalb auch als „Woodstock Art Strip“ bekannt. 55

Neue Wege erschließt die Galerie Momo, die erst vor einem Jahr am Kap eine Zweigstelle eröffnet hat. Direktor Igsaan Martin stößt gerade mit seinen Mitarbeitern an. Das „Zeit MOCAA“ habe Interesse an der Arbeit einer seiner Künstlerinnen, erzählt er. Das ist gut fürs Image und steigert den Wert der Werke.

60

Ein dunkelhäutiges Paar betritt die Loft-artigen, lichtdurchfluteten Räume. Ausgiebig betrachten die beiden jedes Objekt – großformatige Fotoarbeiten, Videoinstallationen, abstrakte Malerei. Sie diskutieren leise miteinander, deuten sachkundig auf das ein oder andere Detail.

65

„Es gibt einen neuen Typ Kunstsammler. Leute, die nicht unbedingt riesige Summen ausgeben, die aber bereit sind, überhaupt Geld für Kunst zu investieren. Es sind junge, erfolgreiche Leute aus dem In- und Ausland, die sich vor allem für ebenso junge, aufstrebende Künstler interessieren. Deren Werke verkaufen sich momentan ebenso gut wie die ihrer etablierteren Kollegen.“

70

Das wirke sich natürlich positiv auf die Entwicklung der wachsenden Kunstszene am Kap aus, fügt Igsaan Martin hinzu. [...]

[Quelle: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/suedafrika-kap-der-kunst.979.de.html?dram:article_id=365328> (Zugriff: 23/3/2020)>]

Fragen zum Text:

- (a) Finden Sie ein Synonym für die Worte „Boom“ und „etliche“ im folgenden Satz:
- „Kunst aus Südafrika erlebt weltweit einen Boom, etliche Museen haben ihr große Ausstellungen gewidmet.“ (Z. 1f.)** (2)
- (b) Erklären Sie den Ausdruck „wie Pilze aus dem Boden sprießen“, Zeile 2, im folgenden Satz in eigenen Worten. Was will der Autor damit verdeutlichen?
- „Dort sprießen Galerien wie Pilze aus dem Boden, macht eine junge bunte Kunstszene von sich reden.“ (Z. 2f.)** (2)
- (c) Zählen Sie außer den Galerien fünf Attraktionen für Touristen in Kapstadt auf, die im Text genannt werden und geben Sie die Textstelle dabei an. (5)
- (d) Von welchen Schwierigkeiten für Künstler berichtet der Autor im Text? Belegen Sie Ihr Argument mit einem Beispiel aus dem Text und geben Sie dabei die Textstelle an. (3)
- (e) Beschreiben Sie in eigenen Sätzen, mit insgesamt fünf Adjektiven, wie der Autor die Stadt Kapstadt für den Leser aufzeichnet. (5)
- (f) Könnten Sie sich vorstellen, in dieser Stadt zu wohnen? Begründen Sie Ihre Antwort und beziehen Sie sich auf den Text. (2)

- (g) Welche Alternative zum Stadtzentrum gab es in der Vergangenheit für Künstler, wenn ihnen die Mietpreise zu hoch waren? Warum ist jedoch diese Lösung heute nicht mehr so ansprechend für Künstler? (2)
- (h) Aussage: „Dem Gründer des „Zeit MOCAA“ gefiel sowohl das alte Gebäude wie auch der Standort.“
Können Sie eine Textstelle finden, die diese Aussage bestätigt? Begründen Sie Ihre Meinung mit einem Beleg aus dem Text. (2)
- (i) Der Autor erwähnt, dass es eine neue Art Kunstsammler am Kap gibt. Nennen Sie bitte zwei Aspekte, durch die sich diese vom traditionellen Kunstsammler am Kap unterscheidet. (2)

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 2 INHALTSZUSAMMENFASSUNG

Fassen Sie den Fortsetzungstext des Artikels „Kap der Kunst“ in eigenen Worten zusammen.

**Teil 2: Kap der Kunst
Von Leonie March**

[...] Jenseits des weißen Bürgertums

[...] Grenzen gibt es in Kapstadt noch zur Genüge: Zwischen Arm und Reich, den Wellblechhütten der Townships und den Millionenschweren Villen der Vororte. Während der Apartheid musste die Bevölkerung nach Hautfarben getrennt in unterschiedlichen Stadtvierteln leben. Diese Trennung ist bis heute sichtbar. 1

Frühmorgens strömen am Bahnhof tausende Pendler aus vollbesetzten Zügen in die Innenstadt. Spätnachmittags fahren sie wieder zurück in ihre teils abgelegenen Wohnviertel. 5

Auch der junge Maler Rory Emmett ist jeden Tag zwei Stunden unterwegs – von Thornton, einem Vorort, in dem bis heute überwiegend Menschen wohnen, die während der Apartheid als „Farbige“ klassifiziert wurden, zu seinem Atelier in der Nähe der Kunsthochschule. 10

„Ich habe mich schon immer sehr für Kunst interessiert und immerzu gezeichnet. Meine Grundschullehrerin wollte mein Talent fördern und hat mich für einen Kunstkurs angemeldet. Aber leider hatten wir damals kein Auto und so konnte ich nur selten daran teilnehmen. Trotzdem hat man mich in die Kunsthochschule aufgenommen – eine alte, weiße Institution. 15

Ich war einer der wenigen farbigen Studenten. Mir fiel auf, dass mein Akzent anders klingt und wie wenig dieser elitäre Kreis mit meinem Alltag zu tun hat. Mit dieser Thematik setze ich mich heute künstlerisch auseinander. Ich akzeptiere das Etikett „farbig“ nicht mehr, sondern definiere es neu.“ 20

Der 24-Jährige betritt sein kleines Atelier. Durch das offene Fenster dringt der Lärm von der Straße hinein. Es riecht intensiv nach Farbe. Auf der Staffelei steht sein neues Werk – ein Portrait.

„Colourman“ heißt der Charakter, der in vielen von Emmetts Gemälden und Performances im Mittelpunkt steht. Ein farbiger Avatar, der die Absurdität der rassistischen Kategorien vor Augen führt, mit dem Begriff der Regenbogennation spielt und auch der Kunstszene kritisch den Spiegel vorhält. [...] 25

Rory Emmett ist nicht allein mit seiner Kritik. Nur ein paar Meter Luftlinie entfernt, brütet die Installationskünstlerin Thuli Gamedze über ihrer Masterarbeit. Sie schreibt darüber, wie verkrustete Strukturen noch immer Institutionen wie die Kunsthochschule prägen und wie sie aufgebrochen werden können. [...] 30

Afrikanische Kunst gilt noch immer als exotisch und wird nach eurozentrischen Kriterien betrachtet, auch hier an der Uni. Es erweckt den Eindruck, als könnte man Afrika nur über den Westen definieren und nicht unabhängig davon. Aber glücklicherweise wird über diese lange unter der Oberfläche gehaltenen Themen langsam diskutiert. Viele Leute beginnen damit, umzudenken. [...]

35

[Quelle: WELTZEIT / ARCHIV | Beitrag vom 12.09.2016;
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/suedafrika-kap-der-kunst.979.de.html?dram:article_id=365328>]

Gesamt: 10 Punkte

ABTEILUNG 3 GEDICHTINTERPRETATION**TEIL A BEKANNTES GEDICHT**

Wählen Sie eine der vier möglichen Aufgaben aus!

Aufgabe 1 oder 2 (a/b/c/d) zu dem Gedicht „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ von Novalis.

ODER

Aufgabe 3 oder 4 (a/b/c/d) zu dem Gedicht „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ von Novalis (mind. 250 Wörter).

Novalis (Georg Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg)

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren (1800)

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren Sind Schlüssel aller Kreaturen Wenn die, so singen oder küssen, Mehr als die Tiefgelehrten wissen,	1
Wenn sich die Welt ins freie Leben Und in die Welt wird zurückbegeben, Wenn dann sich wieder Licht und Schatten Zu echter Klarheit werden gatten, Und man in Märchen und Gedichten Erkennt die wahren Weltgeschichten,	5
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort Das ganze verkehrte Wesen fort.	10

[Quelle: <<https://www.deutschelyrik.de/wenn-nicht-mehr-zahlen-und-figuren.html>>
(Zugriff: 23/3/2020)]

Gesamt: 15 Punkte

ODER

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ von Novalis:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenz ...). (5)
- (b) Ihrer Meinung nach ist dieses Gedicht typisch für die Romantik? Erläutern Sie Ihre Wahl mit passenden Argumenten und Belegen aus dem Gedicht. (4)
- (c) Welche Bedeutung gibt der Dichter der Kreativität? Belegen Sie Ihre Meinung mit passenden Argumenten und Beispielen aus dem Text. (3)
- (d) Benennen Sie ein rhetorisches Mittel aus dem Gedicht und zitieren Sie die Textstelle und beschreiben Sie seine Wirkung auf Sie als Leser. (3)

Gesamt: 15 Punkte

ODER

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“ von Johann Wolfgang von Goethe (mind. 250 Wörter).

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Gedichte sind gemalte Fensterscheiben

Gedichte sind gemalte Fensterscheiben!	1
Sieht man vom Markt in die Kirche hinein, Da ist alles dunkel und düster; Und so siehst auch der Herr Philister. Der mag denn wohl verdrießlich sein Und lebenslang verdrießlich bleiben. Kommt aber nur einmal herein!	5
Begrüßt die heilige Kapelle; Da ist auf einmal farbig helle, Geschicht und Zierat glänzt in Schnelle, Bedeutend wirkt ein edler Schein, Dies wird euch Kindern Gottes taugen, Erbaut euch und ergetzt die Augen!	10

[Quelle: nach: Echtermeyer/von Wiese]

Gesamt: 15 Punkte

ODER

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“ von Johann Wolfgang von Goethe:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenz ...). (3)
- (b) Unterscheidet sich nach Ihrer Meinung der erste Teil des Gedichts vom zweiten? Erläutern Sie Ihre Meinung mit mindestens zwei passenden Beispielen aus dem Gedicht. (4)
- (c) Welche rhetorischen Mittel verwendet der Dichter? Benennen Sie zwei dieser Mittel, zitieren Sie die Textstelle aus dem Gedicht und erklären Sie Ihre Wirkung. (6)
- (d) Wozu fordert der Dichter Sie als Leser des Gedichts auf? Was ist seine Absicht dabei? (2)

Gesamt: 15 Punkte

TEIL B INTERPRETATION EINES UNBEKANNTEN GEDICHTS

Wählen Sie eine der vier Aufgaben aus!

Aufgabe 1 oder 2 (a/b/c/d/e) zu dem Gedicht „Heutige Welt-Kunst“ von Friedrich von Logau.

ODER

Aufgabe 3 oder 4 (a/b/c/d/e) zu dem Gedicht „Natur und Kunst“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Heutige Welt-Kunst“ von Friedrich von Logau (mind. 250 Wörter).

Friedrich von Logau (1605–1655)

Heutige Welt-Kunst	
Anders sein und anders scheinen, Anders reden, anders meinen, Alles loben, alles tragen, Allen heucheln, stets behagen, Allen Winde Segel geben,	1 5
Bös' und Guten dienstbar leben; Alles Tun und alles Dichten Bloß auf eignen Nutzen richten: Wer sich dessen will befleißigen, Kann politisch heuer heißen.	10

Gesamt: 15 Punkte

ODER

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Heutige Welt-Kunst“ von Friedrich von Logau:

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts (Strophen, Reim, ...). (3)
- (b) Der Dichter spricht politische Missstände an. Nennen Sie mindestens drei Aspekte, die der Autor an den Menschen der Gesellschaft kritisiert. Geben Sie jeweils einen Textbeleg aus dem Gedicht an. (3)
- (c) Das politische Gedicht wurde im Jahre 1654 in der literarischen Epoche des Barocks verfasst. Finden Sie, dass es ein typisches Barock-Gedicht ist? Erörtern Sie und unterstützen Sie Ihre Argumente durch passende Beispiele aus dem Gedicht. (3)
- (d) Nennen Sie drei sprachliche Mittel und beschreiben Sie ihre Wirkung. (3)
- (e) Ist dieses Gedicht heute noch relevant? Begründen Sie Ihre Meinung mit mindestens zwei passenden Beispielen aus dem Alltag. (3)

Gesamt: 15 Punkte

ODER**Aufgabe 3: Interpretieren Sie das Gedicht „Natur und Kunst“ von Johann Wolfgang von Goethe.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Natur und Kunst.

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen, 1
 Und haben sich, eh' man es denkt, gefunden;
 Der Widerwille ist auch mir verschwunden,
 Und beide scheinen gleich mich anzuziehen.

Es gilt wohl nur ein redliches Bemühen! 5
 Und wenn wir erst in abgemeßnen Stunden
 Mit Geist und Fleiß uns an die Kunst gebunden,
 Mag frei Natur im Herzen wieder glühen.

So ist's mit aller Bildung auch beschaffen:
 Vergebens werden ungebundne Geister 10
 Nach der Vollendung reiner Höhe streben.

Wer Großes will, muß sich zusammen raffen;
 In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister,
 Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.

[Quelle: nach: Echtermeyer/von Wiese]

Gesamt: 15 Punkte**ODER****Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Natur und Kunst“ von Johann Wolfgang von Goethe:**

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts (Strophen, Reim,...). (4)
- (b) Wie wirken Natur und Kunst auf den Dichter? Belegen Sie Ihre Antwort mit einer Textstelle aus dem Gedicht. (2)
- (c) Zitieren und benennen Sie zwei Stilmittel im Gedicht und beschreiben Sie ihre Wirkung. (4)
- (d) Inwiefern spielt das Thema *Anstrengung* für den Autor im künstlerischen Schaffen und in der Beziehung zwischen Natur und Kunst eine bedeutende Rolle? Beziehen Sie sich hauptsächlich auf die zweite Strophe des Gedichts und erläutern Sie. (3)
- (e) „(...) **Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.**“
Was halten Sie von dieser letzten Zeile im Gedicht? Stimmen Sie dieser These zu? Begründen Sie Ihre Meinung mit mindestens einem passenden Argument und Beispiel. (2)

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 4 FRAGEN ZU TEXTEN ODER ZU BILDERN

Aufgabe 4.1: Beantworten Sie die folgenden Fragen zur Karikatur. (Abb.1)

Abb.1



[Gesundheit | © Til Mette
[Quelle: <<https://zett.imgix.net/2017/11/til-mette-gesundheit.png?w=940&h=726&auto=compress,format>> (Zugriff:23/3/2020)]

- (a) Beschreiben Sie die Karikatur. (4)
- (b) Worin liegt die Ironie dieser Karikatur? (3)

Aufgabe 4.2: Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur! (Abb. 2)

Abb. 2

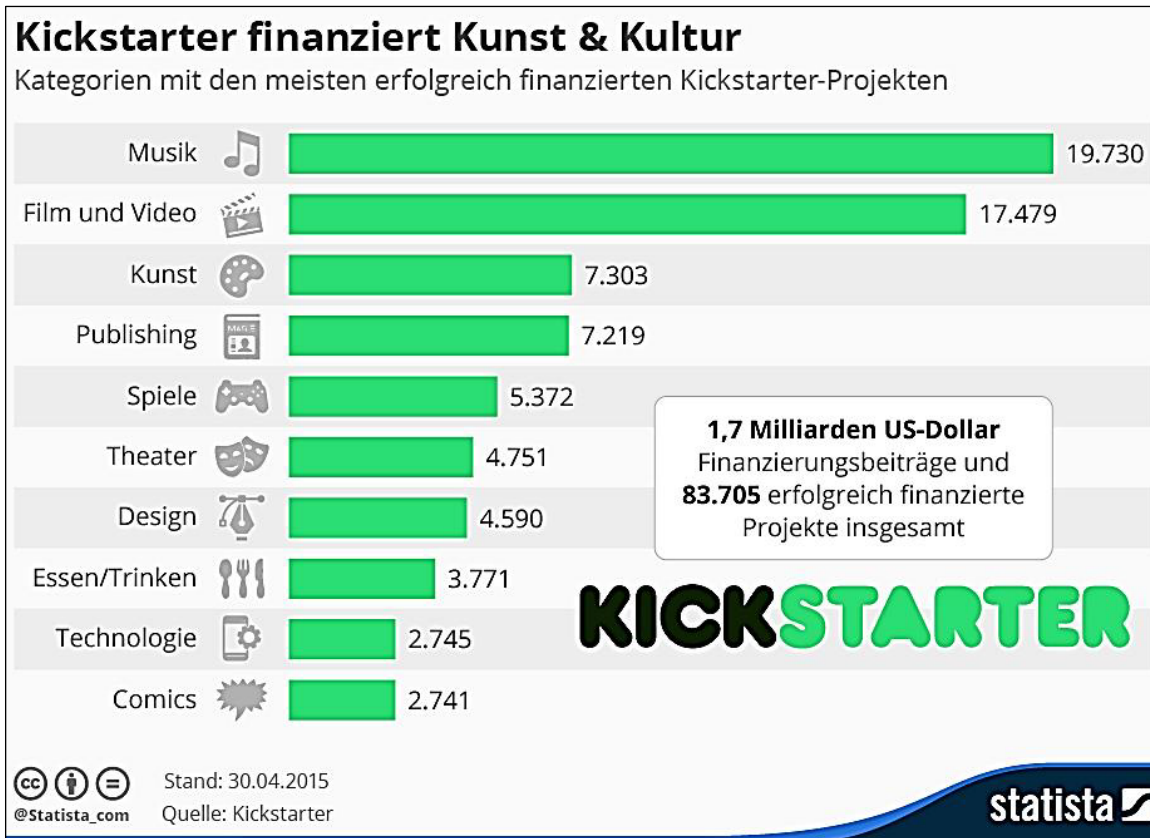


[Steinzeit | © Oliver Ottitsch
[Quelle: < <https://zett.imgix.net/2017/11/oliver-ottitsch-steinzeit.png?w=940&h=992&auto=compress,format> >(Zugriff: 23/3/2020)]/>]

(6)

Aufgabe 4.3: Fragen zur Grafik (Abb. 3)

Abb. 3: „Kickstarter finanziert Kunst und Kultur“.



[Quelle: <<https://de.statista.com/infografik/3446/erfolgreich-finanzierte-kickstarter-projekte/>> (Zugriff: 23/3/2020)>]

- (a) Worum geht es in dieser Grafik? (2)
- (b) Beschreiben und interpretieren Sie ausführlich das Ergebnis der Umfrage. (8)
- (c) Welchen Aspekt finden Sie persönlich besonders interessant? Begründen Sie Ihre Meinung. (2)

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 5 SYNTHESE, KORREKTUREN, ETC.**Aufgaben zum Text 1 „Kap der Kunst“**

1. Wenn Sie das Wort „Kunstmropole“ im folgenden Satz am Ende einer Zeile trennen müssten, an welchen Stellen könnten Sie das tun?
 „Als internationale Kunstmropole hat sich die Stadt bislang jedoch keinen bedeutenden Namen gemacht.“ (Z. 20f.) (1)
2. Schreiben Sie den folgenden Satz in die direkte Rede:
 „Die Szene sei bis vor ein paar Jahren eher überschaubar gewesen, erzählt Pieter Hugo.“ (Z. 22f.) (3)
3. Welche Funktion hat der Bindestrich im folgenden Satz?
 „Es sind junge, erfolgreiche Leute aus dem In- und Ausland, die sich vor allem für ebenso junge, aufstrebende Künstler interessieren.“ (Z. 67f.) (1)
4. Im folgenden Satz wird das Adjektiv „etablierteren“ im Komparativ verwendet (1. Steigerung):
 „Deren Werke verkaufen sich momentan ebenso gut wie die ihrer etablierteren Kollegen.“ (Z. 69f.)
 Geben Sie das Adjektiv „etablierter“ in der Grundform und im Superlativ an (2. Steigerungsform). (1)

Aufgaben zum Text 2 „Kap der Kunst“ – [...] Jenseits des weißen Bürgertums

5. Im folgenden Satz wurde nur ein Komma gesetzt.
 „Sie schreibt darüber, wie verkrustete Strukturen noch immer Institutionen wie die Kunsthochschule prägen und wie sie aufgebrochen werden können.“ (Z. 29f.)
 Ist das richtig? Begründen Sie Ihre Meinung mit einem passenden Argument. (2)
6. Finden Sie jeweils ein Synonym (gleichbedeutende Begriffe) für die Worte „verkrustete“ und „aufgebrochen“ in dem folgenden Satz:
 Sie schreibt darüber, wie **verkrustete** Strukturen noch immer Institutionen wie die Kunsthochschule prägen und wie sie **aufgebrochen** werden können.“ (Z. 29f.) (2)

Gesamt: 10 Punkte**Total: 100 Punkte**